

Niederschrift
-öffentlicher Teil-

über die 25. Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag, dem 11.10.2022, von 17:00 Uhr bis 18:06 Uhr, Großer Saal des Alten Rathauses, Markt 26, 06886 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Loos

(Uwe Loos)
Vorsitzender

gez. Svoboda

(Alyssa Svoboda)
Protokoll

Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

Stimmberechtigt

Klaus-Dieter Eckert	stellvertretender Ausschussvorsitzender
Anne Grünschneder	stimmberechtigtes Mitglied
Dirk Hoffmann	stimmberechtigtes Mitglied
Claudia Knape	stimmberechtigtes Mitglied kommt: 17:17 Uhr
Uwe Loos	Ausschussvorsitzender
Michael Strache	stimmberechtigtes Mitglied
Dr. Richard Thomas	stimmberechtigtes Mitglied
Daniel Wartenberg	stimmberechtigtes Mitglied kommt: 17:20 Uhr

Verwaltung

Torsten Zugehör	Oberbürgermeister
Nadine Andres	Leiterin Rechnungsprüfungsamt
Katja Hübner	Fachbereich Öffentliches Bauen
André Seidig	Bürgermeister / Justizariat
Daniela Lühnsdorf	Fachbereich Finanzen und Controlling
Babette Scheffler	Justizariat

entschuldigt

Peter Thiele	stimmberechtigtes Mitglied
--------------	----------------------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 24. Sitzung vom 06.09.2022
4. Einwohnerfragestunde (Beginn: 17:00 Uhr)
5. Haushaltskonsolidierungskonzept für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 (2. Lesung)
Vorlage: BV-087/2022
6. Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2023/2024 (2. Lesung)
Vorlage: BV-095/2022
7. Einführung eines Gästebeitrages in der Lutherstadt Wittenberg (2. Lesung)
Vorlage: BV-088/2022
8. Satzung der Lutherstadt Wittenberg über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung - ZwWhgSt) (2. Lesung)
Vorlage: BV-105/2022
9. Überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung für die Unterhaltung der öffentlichen Spielplätze und die Sicherstellung der Verkehrssicherheit der Spielplatzgeräte
Vorlage: BV-118/2022
10. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für die Abdeckung dringender laufender Ausgaben im Produkt Öffentliches Grün Wittenberg
Vorlage: BV-119/2022
11. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen sowie Mitteilungen der Verwaltung

Protokollierung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses der Lutherstadt Wittenberg. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der **Vorsitzende** berichtet, dass die Niederschrift nicht vorliegt. Diese wird in der außerplanmäßigen Sitzung am 26.10.2022 aufgerufen.

Die geänderte Tagesordnung wird **einvernehmlich** bestätigt.

TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 24. Sitzung vom 06.09.2022

Die Niederschrift liegt nicht vor.

TOP 4 Einwohnerfragestunde (Beginn: 17:00 Uhr)

Bürger Lausch hat eine Nachfrage wie hoch die Steuerausfälle für die Stadt Wittenberg sind.

TOP 5 Haushaltskonsolidierungskonzept für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 (2. Lesung) Vorlage: BV-087/2022

Frau Lühnsdorf stellt die Tagesordnungspunkte 5 und 6 im Komplex vor.

Der **Bürgermeister** erklärt, dass sich die Verwaltung bei der Erhöhung der Steuerhebesätze erstmal zurückhaltend verhält. Ein Städtevergleich hat gezeigt, dass die Lutherstadt Wittenberg im guten Durchschnitt liegt. Bevor dieser Punkt angegriffen wird, sollte über die Reduzierung der Kreditermächtigungen für Investitionen diskutiert werden.

Der Haushalt darf kein Themenspeicher sein. Er soll vielmehr die leistbaren Maßnahmen einer Verwaltung realistisch abbilden.

Der **Bürgermeister** erklärt, dass er sich in Abstimmung mit den Fachbereichsleitern befindet, um die Prioritätenliste zu überarbeiten und zu prüfen. Es werden außerdem alle Maßnahmen betrachtet, die in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden sollen.

Alle begonnenen Maßnahmen sollen mit dem vorhandenen Personal abgeschlossen werden. Es soll auch geprüft werden, welche Maßnahmen Priorität haben. Deswegen erklärt er, dass eine dritte Lesung sinnvoll wäre.

SR Hoffmann hat eine Nachfrage bezüglich der BV-43/2018 welche im Stadtrat besprochen wurde. Es geht um die Pestalozzistraße und die Bushaltestelle. Es hat einen Vororttermin gegeben mit Herrn Kirchner, bei dem festgestellt wurde, dass einige Maßnahmen noch nicht ausgeführt wurden. Herr Kirchner sagte, dass diese Maßnahme erst in den Haushalt aufgenommen werden müsste. Seine Frage ist wann die Baumaßnahme in den Haushalt aufgenommen wird, wann sie

umgesetzt wird und warum sie noch nicht im Haushalt enthalten ist. Er äußert die Bitte um Aufnahme in den Haushalt.

SR Strache erklärt, dass im Zuge der sich ergebenden Änderungen, die Beschlussvorlagen an die aktuellen Stände angepasst werden sollten. Auch in Bezug auf den ausgeglichenen Haushalt. Es ist einmal vom Jahr 2023 und einmal vom Jahr 2029 die Rede. Er möchte dazu gerne eine Anpassung, wie es realistisch erreicht werden kann.

Der **Vorsitzende** bittet um Beantwortung der schriftlichen Anfragen der Fraktion „DIE LINKE“ bis zur nächsten Ausschusssitzung.

Der **Vorsitzende** stellt einen Antrag auf dritte Lesung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
 Ja-Stimmen : 6
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 0

TOP 6 Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2023/2024 (2. Lesung)
Vorlage: BV-095/2022

Der **Vorsitzende** stellt einen Antrag auf dritte Lesung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
 Ja-Stimmen : 6
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 0

TOP 7 Einführung eines Gästebeitrages in der Lutherstadt Wittenberg (2. Lesung)
Vorlage: BV-088/2022

Frau Lühnsdorf stellt die Beschlussvorlage anhand einer PP-Präsentation vor.

Der **Vorsitzende** erklärt, dass der erste Schritt die Übernachtungsgäste sein sollen und ein Jahr später die Tagesgäste. Er bittet um Übernahme in das Protokoll.

SR Hoffmann möchte wissen, warum der Gästebeitrag zu unterschiedlichen Zeiten eingeführt wird. Er möchte wissen, ob es dafür einen Grund gibt.

Der **Vorsitzende** erklärt, dass es auch eine Reaktion auf den letzten Finanzausschuss ist. Dort wiesen die FREIEN WÄHLER daraufhin, dass sie einen Änderungsantrag stellen wollten. Dieser wurde nicht gestellt.

SR Eckert erklärt, dass die FREIEN WÄHLER dem Antrag und dem stufenweisen Verfahren zustimmen.

Der **Oberbürgermeister** berichtet, dass das Bundesverfassungsgericht die Übernachtungssteuer für rechtmäßig erklärt hat. Der Grund dahinter ist unter anderem auch, dass die Kulturbranche noch sehr geschwächt ist im Gegensatz zu der Übernachtungsbranche. Mit der Welterbe Card soll ein einheitliches Produkt angeboten werden, um dann die Entwicklungen zu beobachten.

SR Hoffmann fragt, ob es einen fixen Termin gibt, wann der Gästebeitrag kommt. Außerdem fragt er, wie weit der Gästebetrag eingefordert wird und für wen er gilt. Er fragt wie die Abgrenzung zu Touristen und Wittenbergern bzw. Einwohnern aus dem Landkreis erfolgt.

Die Verwaltung weist daraufhin, dass diese Angaben in der Beschlussvorlage enthalten sind.

Der **Bürgermeister** erwidert, dass dies Fragen für eine Satzung sind. Wenn die Satzung erarbeitet wird, werden die Themen nochmal mit aufgegriffen.

Der **Vorsitzende** erklärt, dass mit der Veröffentlichung des Beschlusses des Stadtrates im Amtsblatt ein Jahr Zeit ist, um dies umzusetzen. Vorher sollte natürlich in den Gremien darüber gesprochen werden.

Der **Oberbürgermeister** ergänzt, dass jetzt zuerst der Grundsatzbeschluss erarbeitet wird und dann im nächsten Schritt die Satzung.

SR Strache erklärt, dass seine Fraktion die schrittweise Anpassung mittragen wird. Er äußert die Bitte, dass die Beschlussvorlage bis zum Stadtrat in Variante 5 angepasst wird.

Der **Vorsitzende** lässt über die Freigabe der Beschlussvorlage für den Stadtrat abstimmen.

Beschlussvorschlag an den Stadtrat:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beauftragt den Oberbürgermeister, eine Gästebetragssatzung unter Einbeziehung der Übernachtungs- und Tagesgäste vorzubereiten und dem Stadtrat **der Lutherstadt Wittenberg** zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei soll die Umsetzung durch die Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH erfolgen und den Gästen eine Vorteilskarte zur Verfügung gestellt werden (Variante 5 der Beschlussvorlage).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
 Ja-Stimmen : 8
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 0

TOP 8 Satzung der Lutherstadt Wittenberg über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung - ZwWhgSt) (2. Lesung) Vorlage: BV-105/2022

Frau Lühnsdorf stellt die Beschlussvorlage anhand einer PP-Präsentation vor.

Der **Vorsitzende** lässt über die Freigabe der Beschlussvorlage für den Stadtrat abstimmen.

Beschlussvorschlag an den Stadtrat:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Satzung der Lutherstadt Wittenberg über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung – ZwWhgSt) gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen
 Ja-Stimmen : 7
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 1

TOP 9 Überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung für die Unterhaltung der öffentlichen Spielplätze und die Sicherstellung der Verkehrssicherheit der Spielplatzgeräte
Vorlage: BV-118/2022

Der **Vorsitzende** bittet um eine Übersicht aller Spielplätze. Diese sollte nachgereicht werden.

Frau Hübner stellt die Beschlussvorlage anhand einer PP-Präsentation vor.

Der **Vorsitzende** hat eine Nachfrage welche Spielplätze genau betroffen sind. Außerdem fragt er, ob schon ein genaues Datum bekannt ist, wann die Spielplätze wieder freigegeben werden, wenn der Beschluss im Stadtrat beschlossen wird.

Außerdem fragt er, ob die 66.000 € bis zum Jahresende ausreichen. Oder kann es sein, dass weitere überplanmäßige Auszahlungen anfallen.

Frau Hübner antwortet, dass die Spielplätze regelmäßig kontrolliert werden. Eventuelle Schäden können natürlich nicht im Voraus geplant werden. Es wurde aber aufgrund von letzten Erfahrungen gut kalkuliert.

Der Vorsitzende bittet, dass eine Übersicht vorgelegt wird.

Der **Bürgermeister** erklärt, dass die Vorlage noch einmal ergänzt wird.

SR Dr. Thomas erklärt, dass die Statistik traurig ist. Der Spielplatz in der Nähe des Theaters wird oft abends von anderen zweckentfremdet. Es sollte überlegt werden, ob diese Spielplätze dauerhaft gehalten werden können und sollen.

Der **Vorsitzende** erwidert, dass dies alle Spielplätze betrifft. Die Kinder dürfen aber nicht dafür bestraft werden, dass Andere die Spielplätze zweckentfremden. Der SOD sollte in der Falkstraße bzw. an allen Spielplätzen Kontrollen durchführen.

SR Hoffmann fragt sich warum diese zusätzlichen Kosten nicht eingeplant wurden, obwohl Erfahrung aus den vergangenen Jahren vorliegen. Er fragt sich, wie es trotz sorgfältiger Schätzung zu erneuten Kosten kommt.

Frau Hübner erklärt, dass eine Kostenerhöhung in allen Bereichen um 30 % vorliegt. Diese Kosten waren zur Aufstellung des Doppelhaushaltes nicht bekannt. Für den Doppelhaushalt 2023/2024 wurde dies schon ergänzt.

SR Eckert stellt fest, dass es in den Ortschaften anders aussieht. Die Spielplätze sind dort sehr ordentlich. Er weist nochmal auf eine Notwendigkeit einer Übersicht hin. Er wird die Vorlage auf jeden Fall unterstützen, um die Sicherheit unserer Kinder zu gewährleisten.

Der **Vorsitzende** lässt über die Freigabe der Beschlussvorlage für den Stadtrat abstimmen.

Beschlussvorschlag an den Stadtrat:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt eine überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung in Höhe von 66.000 € für die ordnungsmäÙe Unterhaltung der öffentlichen Spielplätze und die Sicherstellung der Verkehrssicherheit der Spielplatzgeräte auf dem Produktkonto 366101.522100 sowie dem zugehörigen Auszahlungskonto 366101.722100 in Höhe von 66.000 €. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen und –auszahlungen aus den Produktkonten 611101.537200 bzw. 611101.737200 „Allgemeine Umlagen an Gemeinden/Gemeindeverbände“ (Kreisumlage).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
 Ja-Stimmen : 8
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 0

TOP 10 Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für die Abdeckung dringender laufender Ausgaben im Produkt Öffentliches Grün Wittenberg
Vorlage: BV-119/2022

Der **Vorsitzende** weist auf die Notwendigkeit einer Objektliste hin, die nachgereicht werden soll.

Frau Hübner stellt die Beschlussvorlage anhand einer PP-Präsentation vor.

Der **Vorsitzende** lässt über die Freigabe der Beschlussvorlage für den Stadtrat abstimmen.

Beschlussvorschlag an den Stadtrat:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 155.000,00 € zur Abdeckung laufender Ausgaben im Produkt „Öffentliches Grün Wittenberg“. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen und – auszahlungen aus den Produktkonten 365102.545500 bzw. 365102.745500 „Erstattungen an den Eigenbetrieb „Kommunale Bildungseinrichtungen“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
 Ja-Stimmen : 8
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 0

TOP 11 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen sowie Mitteilungen der Verwaltung

Der **Vorsitzende** erklärt, dass am 26.10.2022 um 15:00 Uhr eine Sondersitzung des Finanzausschusses durchgeführt wird. SR Eckert wird die Leitung übernehmen, weil er verhindert ist.

SR Hoffmann hat eine Anmerkung zum Kulturausschuss. Beim letzten Kulturausschuss wurde Luthers Hochzeit ausgewertet. Alle Kosten sollten detailliert aufgelistet werden und vor der Sitzung zur Verfügung gestellt werden. Er bittet darum, dass der Hinweis bearbeitet wird.

Der **Vorsitzende** erklärt, dass dies nicht Bestandteil der Sitzung ist.

SR Strache erklärt, dass er Anregungen von SR Dübner einbringen möchte. Die Ausschusssitzungen sollten wieder im Neuen Rathaus im Raum Békéscsaba durchgeführt werden.

Der **Vorsitzende** erwidert, dass er dies unterstützen würde und dieses Vorhaben seitens der Verwaltung geprüft werden sollte.

Der **Bürgermeister** erklärt, dass das Stadthaus gerade mit anderen Veranstaltungen ausgebucht ist. Alle Sitzungen im Jahr 2022 sind im Stadthaus geplant. Der Raum Békéscsaba steht derzeit nicht zur Verfügung, da er von der Verwaltung genutzt wird. Die Frage, wann die politischen Gremien wieder im Alten Rathaus tagen, ist Bestandteil der nächsten Ältestenratssitzung.

SR Hoffmann begrüßt es sehr, dass die Ausschusssitzungen im Alten Rathaus durchgeführt werden. Die Sitzordnung könnte optimiert werden.
Die Ratssitzungen sollten im Stadthaus belassen werden.

Der **Vorsitzende** bittet um die Berufung des Beirates zur LAGA.
Außerdem fragt er, warum bspw. die Gebührensatzung nicht in dem Ausschuss besprochen wird in dem es auch um die Finanzen geht.

Der **Bürgermeister** erklärt, dass kurzfristig eine Beschlussvorlage in den Stadtrat eingebracht wird, wo das Thema der LAGA aufgegriffen wird.
Die Beschlussvorlagen werden in einem Gremium besprochen und dann im Stadtrat beschlossen.
Die Straßenreinigungsgebührensatzung wurde im Bauausschuss besprochen, da sie sich auf die Straßenreinigungssatzung bezieht. Die Vorlage könnte im nächsten Finanzausschuss auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Der **Vorsitzende** antwortet, dass die Vorlage im nächsten Finanzausschuss auf die Tagesordnung gesetzt werden soll.

Der **Vorsitzende** hat eine Nachfrage zu einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis und der Lutherstadt Wittenberg. Hierbei geht es um die Grundschule Pratau und der Ganztagschule Friedrichstadt. Die Verwaltungsvereinbarung wurde nicht so abgeschlossen, wie es sich der Stadtrat vorgestellt hat. Er fragt, ob es richtig ist, dass ein erheblicher Sanierungsbedarf besteht und dazu eine Beschlussvorlage in Arbeit ist. Wenn ja fragt er, ob die Mittel im Haushalt richtig eingestellt sind.

Der **Bürgermeister** erklärt, dass die Gesamtschule einen erheblichen Sanierungsbedarf aufweist. Die Notwendigkeit durchzuführender Maßnahmen wird auf der Arbeitsebene mit den Fachbereichskollegen besprochen. Auf der politischen Ebene empfiehlt er, das Objekt an diejenigen zu verkaufen, der Schulträger der in dem Objekt untergebrachten Schulen ist.

Der **Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil um 18:06 Uhr.